



MEDIENINFORMATION

„Vom Lauf der Flüsse“

Ministerin Wanka eröffnet Ausstellung mit Werken von Hubert Globisch im Städtischen Museum Eisenhüttenstadt

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 18.07.2007

Am kommenden Samstag, 21. Juli, wird die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Johanna Wanka, um 11.00 Uhr die Ausstellung „Hubert Globisch 1914-2004. Malerei – Vom Lauf der Flüsse“ im Städtischen Museum Eisenhüttenstadt eröffnen. Die Schau ist ein weiteres Projekt des Themenjahres „Fokus Wasser“ von Kulturland Brandenburg.

Wasser hat den Maler Hubert Globisch (1914-2004) zeitlebens fasziniert. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die umfangreichste Werkreihe (27 Gemälde) des Malers, die er der Oderflut des Jahres 1997 gewidmet hat. Auf den ersten Blick scheint es ungewöhnlich, dass Globisch den Oderraum während der Katastrophe nicht aufgesucht und doch das Geschehen so intensiv reflektiert hat. Die ausführlichen Fernsehberichte über die Hochwasserkatastrophe haben Globisch, dem die betroffenen Gegenden von früheren Besuchen vertraut waren, so stark bewegt, dass er fast das Gefühl hatte, dabei gewesen zu sein. Die Zwiespältigkeit der Empfindungen zwischen Faszination für die weiten Wasserflächen und Erschrecken vor der Unbarmherzigkeit des Geschehens ist in allen Bildern spürbar. Fühlt man sich in die Entstehungsbedingungen seiner Bilder ein und lernt seine Bildästhetik kennen, versteht man jedoch schnell seinen künstlerischen Ausgangspunkt.

Die Ausstellung „Hubert Globisch 1914-2004. Malerei – Vom Lauf der Flüsse“ ist bis zum 19. August im Städtischen Museum Eisenhüttenstadt, Löwenstraße 4, 15890 Eisenhüttenstadt zu sehen. Das Museum ist dienstags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie am Wochenende von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Schau ist als Wanderausstellung konzipiert und wird noch an fünf weiteren Orten im Land Brandenburg und in Polen zu sehen sein. Die nächste Station wird ab dem 9. September das Museum der Schlesischen Piasten im polnischen Brzeg (deutsch: Brieg) sein.

Begleitend zur Ausstellung ist eine gleichnamige Monografie erschienen. Die Publikation konnte neben der Förderung durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit vor allem durch die freundliche Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam hergestellt werden.

Informationen zum Themenjahr „Fokus Wasser“ von Kulturland Brandenburg unter www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.